

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Stadtmusik
mit neuem
Vorstand**

S. 6

**Politischer
Aschermittwoch
zur Bildung**

S. 9

**Singener auf
sinkender
Concordia**

S. 17

**SPD Fraktion
tagt
im Hegau**

S. 19

**Mit Diessenhofen,
Thayngen, Büsingen,
Schlattingen und
Dörflingen.**

18. JANUAR 2012

WOCHE 3

HE/AUFLAGE 22.235

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Bunter Strauß an Kandidaten

Bei dieser Wahl ist für jeden etwas dabei - die Kandidaten sind sehr unterschiedlich und setzen folglich auch verschiedene Schwerpunkte. Da ist der naturverbundene mehrfache Familienvater, der bereits erfahrene Bürgermeister, der langjährige Unternehmer, die Mitarbeiterin im Familienbetrieb, der Beamte und der heimatverbundene Steuer-Fachmann. Umso wichtiger ist es für die Bürger in Hilzingen und den Ortsteilen, sich zu informieren, schließlich wollen sie im Anschluss acht Jahre lang mit dem neuen Schultes in ihren Interessen gut vertreten werden. Eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen ist die Kandidatenvorstellung am heutigen Mittwochabend. Weil diese Wahl das eigene Umfeld sehr direkt betrifft, lohnt es sich umso mehr, zur Urne zu schreiten. Zudem legitimiert eine gute Wahlbeteiligung den neuen Schultes. Wer sich diese Chance zur demokratischen Mitgestaltung von Hilzingen entgehen lässt, darf hinterher nicht schimpfen, wenn es nicht läuft wie gewünscht - und bei dieser großen Auswahl müsste doch wirklich ein passender Kandidat dabei sein.

Christine Brackmeyer
brackmeyer@wochenblatt.net

Kurz notiert

- Am Donnerstag, 19. Januar, um 19.30 Uhr hält der Sängerbund Gottmadingen seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Hotel »Sonne« ab.
- Am Freitag, 20. Januar, um 20 Uhr lädt der Männergesangsverein Büßlingen zur Generalversammlung ins Gasthaus zum Kranz ein.

Fechner-Film im TV

Heute Abend um 22.45 Uhr zeigt die ARD einen Film unter der Co-Produktion des Engener Filmmachers Carl.-A. Fechner. »Sir Nicky - Held wider Willen« ist die wahre Geschichte über den Siegeszug von Menschlichkeit und Zivilcourage im Dritten Reich.

Am Sonntag wählt Hilzingen

Sechs Kandidaten bewerben sich um das Bürgermeisteramt in der Hegaugemeinde

Hilzingen (cb). Die Kandidaten für die Bürgermeisterwahl in Hilzingen biegen in die Zielgerade ein: Am kommenden Sonntag, 22. Januar, geht's über die Ziellinie: Dann ist Wahl, und die Bürger von Hilzingen und seinen Ortsteilen sind aufgerufen, sich zwischen sechs Bürgermeisterkandidaten zu entscheiden. Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Ab 19 Uhr sind die Wahlergebnisse auf der Homepage www.wochenblatt.net zu finden. Viel Zeit hatten fünf der Kandidaten nicht, um für sich zu werben - sie hatten sich erst an Weihnachten beworben und somit nur gute dreieinhalb Wochen Zeit für den Wahlkampf. Eine letzte Möglichkeit, sich alle Kandidaten gleichzeitig näher anzuschauen und anzuhören ist am heutigen Mittwochabend in der Hegau-Halle. Um 19 Uhr beginnt die offizielle Kandidatenvorstellung, wie sie der Gemeinderat beschlossen hat. Jeder der Kandidaten stellt sich eine viertel Stunde lang vor, im Anschluss besteht für zehn Minuten die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Die Hälfte der Kandidaten nutzt auch danach noch die Zeit bis zur Wahl: Rupert Metzler stellt sich am Freitag, 20. Januar, um 18.30 Uhr in Lander's Stube Weiterdingen vor. Ralf OBwald steht am Donnerstag, 19. Januar, ab



Sie alle möchten Bürgermeister(in) von Hilzingen werden (v.l.): Uwe Eisch, Martin Schulze, Ruth Retzlaff, Ralf OBwald und Rupert Metzler (Kandidat Michael Schönle fehlt).
swb-Bild: cb

20 Uhr in der »Kleinen Kneipe« in Schlatt am Randen zur Verfügung. Ruth Retzlaff wird am Samstag vor der Wahl von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 17 Uhr vor dem Edeka Baur anzutreffen sein. Uwe Eisch, Michael Schönle und Martin Schulze haben sich die offizielle Kandidatenvorstellung als letzten öffentlichen Termin in den Kalender geschrieben. Die

sechs Anwärter auf das Bürgermeisteramt sind denkbar verschieden und reichen vom Unternehmer über Angestellte bis hin zum Bürgermeister, vom Kinderlosen bis zum fünffachen Vater. Wie sich diese Unterschiede auf ihre Sicht auf Hilzingen auswirkt, ist in dieser Ausgabe des WOCHENBLATT zu lesen. Das WOCHENBLATT hat alle sechs Bewerber im Wahltest

fünf Fragen gestellt. Die Antworten sind auf Seite 8 in dieser Ausgabe zu finden - und zusätzlich im Internet auf www.wochenblatt.net. Sollte ein zweiter Wahlgang nötig werden, sind Bewerbungen um das Bürgermeisteramt von Montag, 23. Januar, bis Mittwoch, 25. Januar, um 18 Uhr möglich. Die Wahl wäre dann am Sonntag, 5. Februar.

Traumberuf Schultes

Franz Moser auf seinem 24. und letzten Neujahrsempfang

Hilzingen (mu). Etwas Wehmut kam am Sonntagmorgen im August-Dietrich-Saal auf, als Franz Moser seine 24. und letzte Neujahrsrede als Hilzinger Bürgermeister hielt. Nach seinem Schlusswort wechselte jedoch die Stimmung und die Gäste - Bürger, Freunde, Weggefährten und viel Politprominenz - bekundeten einem der dienstältesten Bürgermeister im Kreis ihren Respekt mit stehenden Ovationen. Er freute sich auf die Zeit des »normalen« Bürgers, erklärte Moser und will sich als Alt-Schultes an seinem Vorgänger orientieren und sich nicht einmischen, betonte er. Zuvor ließ Franz Moser seine insgesamt 36 Jahre und neun Monate Amtszeit als Schultes in launigen Worten Revue passieren und verzichtete auf trockene Daten, Fakten und Bilanzen. Er erinnerte an seine ersten kommunalpolitischen Schritte in der Gemeinde Hohenfels, wo er zwölf Jahre als Bürgermeister wirkte. Damals waren Daten auf grünen Karteikarten erfasst, und die Aufgaben des Schultes reichten von der Bullenersteigerung bis

hin zum Fahren des Schneepflugs oder des Schulbusses. Mit seinem Wechsel von Hohenfels nach Hilzingen vergrößerte sich nicht nur die Gemeinde, sondern auch die Aufgaben. Der Bau der Autobahn, die Ansiedlung von Gewerbebetrieben, der Ausbau und die Sicherung der Wasserversorgung, neue Kindergärten, und Ausbau des Schulstandortes so-



Hilzingens Bürgermeister Franz Moser auf seinem 24. und letzten Neujahrsempfang.
swb-Bild: mu

wie Bau und Renovierung der Hegauhallen und die Partnerschaft mit der italienischen Gemeinde Lizzano in Belvedere zählten zu den wichtigsten Ereignissen in seiner langjährigen Amtszeit. In den 24 Jahren wuchs die Hilzinger Bevölkerung von 6.200 auf 8.350 Einwohner, doch die Verwaltung hat trotz ständig steigender Aufgaben heute den selben Personalstand wie 1987, betonte Franz Moser. Seinen Mitarbeitern machte der Rathauschef ein besonderes Kompliment: »Mit euch zu arbeiten war einfach schön.« Er übergibt seinem Nachfolger eine Gemeinde mit geordneten Verhältnissen, was auch die Gemeindeprüfungsanstalt mit einer überdurchschnittlich positiven Bewertung bestätigte. »Ich kann am 1. April ein gut bestelltes Haus übergeben«, so Moser. Für ihn gehe nun mehr als nur ein erfülltes Berufsleben zu Ende, schloss Franz Moser, denn er habe seinen Traumberuf so lange ausüben können.

Bilder vom Neujahrsempfang in Hilzingen sind unter www.wochenblatt.net zu finden.

Letzte Meldung

Die SG Tengen-Watterdingen lädt am Samstag, 21. Januar, zum Bambini- und E-Jugendturnier, an dem auch die eigenen Jugendmannschaften teilnehmen werden. Turnierbeginn ist um 9.30 Uhr. Am Bambiniturnier werden insgesamt 7 Mannschaften, beim E-Jugend-Turnier 12 Mannschaften teilnehmen. Die Finalspiele finden ab 16.45 Uhr statt.

**Waren Sie am 01.01.
etwas verbeult?**
Ihr Auto auch?

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestrasse 14
78256 Steisslingen
Tel: 07738 - 50 90

Taxifahrer mit Waffe bedroht

Singen (swb). Ein Taxifahrer stand am Samstag, gegen 2.45 Uhr, mit einem Fahrgast in der Überlinger Straße. Plötzlich riss eine maskierte Person die Fahrertür auf und forderte mit vorgehaltener Pistole Geld. Ruckartig schloss der Taxifahrer die Tür. Der maskierte Mann riss sie jedoch wieder auf und schlug dem Taxifahrer gegen den Kopf. Dann flüchtete er. Gegen 6 Uhr entwendete der Mann in der Hermann-Hesse-Straße ein Auto. Eine Streife sah den gestohlenen Pkw und nahm die Verfolgung auf. Da der Kreisverkehr Masurenstraße/Steißlinger Straße bereits

von der Polizei abgesperrt war, sprang der Maskierte aus dem noch rollenden Auto. Er setzte seine Flucht zu Fuß in Richtung Johann-Hebel-Schule fort. Bei der Sporthalle sprang er über ein Geländer und stürzte. Dort konnte der 21-Jährige dann von Beamten festgenommen werden. Bei ihm wurden zwei Softairwaffen gefunden. Er befindet sich nun in Haft. Die Polizei geht davon aus, dass der Maskierte zwischen 3 Uhr und 6 Uhr weitere Straftaten begangen hat. Sie bittet deshalb Geschädigte und Zeugen sich unter Telefon 07731/8880 bei der Polizei Singen zu melden.

Mexico beim Bildungskreis

Singen (swb). Am Freitag, 20. Januar, 15 Uhr zeigt Georg Aubele im Kardinal-Bea-Haus einen Film über Mexico, das zum partner vieler Wirtschaftsnationen wurde. Zuvor stellt Marion Czajor das Programm des neuen Semesters vor, das von Senioren mitgestaltet wird.

Schwerer Kegel-Start ins Jahr

Singen (swb). Mit einem wichtigen 5405:5350-Sieg gegen den ESV Rottweil starteten die Singener Kegler in das neue Jahr. Es war über die gesamte Strecke ein zähes Spiel. Am Ende konnten die Singener froh sein, einen noch schwächeren Gegner erwischt zu haben.



KIAAT
afrikanische Träume
Uwe Gut & Michael Zepf

Winterausstellung
mit Verkauf
Fr. 16.00 – 21.00 Uhr
Sa. 9.00 – 19.00 Uhr

kontakt@kiaat.de
www.kiaat.de

Marktstr. 28, 78250 Tengen
Tel. 0 77 36 / 92 49 949

Yoga für Jedermann

In Einklang kommen mit sich selbst durch Atemübungen, Phantasiereisen, Körpermeditationen und leicht praktikablen Übungen ... eine Wohltat bei körperlichen Verspannungen und Rückenproblemen!

Wann?
Dienstag, den 31.01.2012
1. Kurs: 19.00 – 20.00 Uhr
2. Kurs: 20.15 – 21.15 Uhr

Wo?
Fastenzentrum
Samariter-Werk e.V.
Samariterweg 7
78269 Volkertshausen

10 Abende EUR 70,-
Um Voranmeldung wird gebeten.



Rita Amaral
Heilpraktikerin
Klassische Homöopathie
Wirbelsäulen- u. Gelenktherapie
Hauptstr. 2, 78269 Volkertshausen
Tel. 0 77 74 / 920 209

Wir kaufen: Altgold, Zahngold, Platin, Palladium, Altsilber, Silberbesteck, Briefmarken, Militaria, Jetzt neu!! Wir nehmen auch Ihr altes versilbertes Besteck und Zinn!!

Goldankauf

Singen Engen

Scheffelstr. 24 Vorstadt 6

im Kabel-BW / neben Eiscafe Portofino Do. + Fr. 9:30 - 12:30 + 14:30 - 17:00
Sa. 9:30 - 13:00

bei WOLLE KNAPP / neben Stadtapotheke Mo. - Mi. 9:30 - 12:30 + 14:30 - 18:00

Wir zahlen bar!!
Bitte Ausweis mitbringen

Lassen Sie sich nicht von vermeintlich hohen Preisen blenden - vergleichen lohnt sich immer!!

Tel. 07425/9511070 Fax 07425/9511071

GASW GmbH & Co. KG Hörnle 30 78073 Oberbaldingen
www.goldankauf-südwest.de



FLEISCHTHEKE

Rinderrouladen, vom besten Stück der Oberschale 100 g **1,35**
bratfertige Rinderroulade 100 g **1,28**
Schweinerücken oder **Kassler Rücken** 100 g **0,90**
Rinderhochrücken zum Braten, **-steaks** s. zart 100 g **1,30**
Rinderbraten – Rinderplätzli, von der Keule 100 g **1,30**
Kalbsrücken, entseht, sehr zart 100 g **3,28**

Wurst der Woche: Kalbsbratwurst St. Galler Art oder **Weißwurst** 100 g **0,85**

FISCHTHEKE

Kabeljaufilet 100 g **1,68**

SALATTHEKE

Nudelsalat 100 g **0,90**

www.metzgerei-hertrich.de

Schlachtplatte frische Blut- und Leberwurst

Scheffelstube Mittagessen ab 4,90 €

HERTRICH METZGEREI Scheffelstr. 23 · Singen

...bar-geldlos bezahlen!

Gasthaus Mädeberg

Mühlhausen • 077 33 - 81 29

– gutbürgerliche Küche
– reichhaltiges Speisenangebot

Kegelbahnen abends ab 20 Uhr noch frei.

Besuchen Sie uns auf
www.gasthaus-maegdeberg.de

Es lädt freundlich ein: Martin Groß

Wovon Sie immer geträumt haben:
Perfekte Nägel mit makellosem Glanz & absolut kratzfest, 14 Tage lang!

Revital Studio
Freiheitstr. 53, 78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 98 48 04
www.revital-studio.de

MIT BONVITA ZUR WUNSCHFIGUR
Januar Aktion - Jetzt Preisvorteil sichern!

bonvita
tut mir gut!

Individuelle Ernährungsberatung
im Raum Singen/Radolfzell
Ulrike Kischmeroff
Tel. 0 75 31/5 08 55
www.bonvita.eu

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im   

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Giftnotruf: 0761/19240
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitung 07734/934355
Kabel-BW: 0800/8888112

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tengen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnr.)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnr.)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Mühlhausen
Wassermeister Werner Faaß
(Mühlhausen): 07733/8392
Johann Grumann (Ehingen): 07733/1533

Aach
Wassermeister Marcel Haas:
07774/433

Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tutlingen: 07461/7090
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Wassermeister: 245
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 19.01.: Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

Fr., 20.01.: Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen

Sa., 21.01.: Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen

So., 22.01.: Haydn-Apotheke, Konstanzer Str. 75, Radolfzell

Mo., 23.01.: Central-Apotheke, Hegaustr. 26, Singen

Di., 24.01.: Höri-Apotheke, Hauptstr. 53, Öhningen (Wangen) und Wasmuth-Apotheke, Schloßstr. 40, Mühlhausen-Ehingen (Mühlhausen)

Mi., 25.01.: Hohentwiel-Apotheke, Hegaustr. 14, Singen

Tierärztlicher Notdienst

21./22.01.2012:
Praxis Rudolf, Goethestr. 1, Steißlingen, Tel. 0 77 38 / 2 85

Radikal Reduziert!

Sonderaktion **SB-Mode Markt Konstanz** **Sonderaktion**
Macairestraße 3

Jedes Langarm T-Shirt
nur **4.95€**

% **SB-Mode Markt Singen** **%**
Scheffelstraße 13

Nur gültig vom 18.01. bis 25.01.2012

Nur gültig vom 18. Januar bis 25. Januar 2012

Nur gültig vom 18. Januar bis 25. Januar 2012

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Über 100 Jahre täglich frische Herstellung aus eigener Schlachtung in bester Metzgerqualität.

Zart und mager: Hähnchen-keulen 100 g € 0,49	Immer beliebt: Gulasch gemischt mager und saftig 100 g € 0,79	Aktion Aktion Schweinehals gerne auch mariniert 100 g € 0,79
Immer beliebter: Hirschgulasch fix und fertig gekocht zart und mager 100 g € 1,59	Aktion Aktion Zwiebelleberwurst mit viel Frische im Naturdarm geräuchert 100 g € 0,99	Frisch aus unserer Produktion: Kalbsbratwurst Schweizer Art 100 g € 0,79
Natürlich hausgemacht: Fleischsalat auch in LIGHT 100 g € 0,69	Deftig und lecker: Landjäger herzhaft geräuchert 1 Paar € 1,00	Die mögen alle: Schinkenwurst auch als Portion 100 g € 1,15



Neujahrsempfang in den neuen Talwiesenhallen in Rielasingen-Worblingen am Sonntag. An die 700 Gäste waren in den neuen Festsaal gekommen. swb-Bild: of

Ein gutes Jahr

Neujahrsempfang mit fast 700 Gästen

Rielasingen-Worblingen (of). Eine solche Veranstaltung hat es in Rielasingen-Worblingen in dieser Größe wohl noch nie gegeben. An die 700 Gäste waren am Sonntagvormittag in die neuen Talwiesenhallen zum Neujahrsempfang gekommen, der ganz im Zeichen der Tags zuvor vollzogenen Einweihung des neuen Prunkstücks der Gemeinde stand.

Bürgermeister Ralf Baumert konnte dabei über ein sehr gutes Jahr für die Gemeinde Bilanz ziehen, in der neben dem Hallenbau sich noch eine ganze Menge Dinge ereignet hatten. Der 60. Geburtstag des Akkordeonspielrings, der 50. Geburtstag des Ortsvereins des Roten Kreuzes, der 30. Geburtstag der Jugendmusikschule westlicher Hegau, das großartige Museumsbahnfest unter Federführung des Ortsmarketings mit Bruno Maier, die geglückte Gründung der Bürgerstiftung unter Egon Graf, der Baubeginn eines weiteren Gewerbegebiets mit sechs Hektar für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde, die Einweihung des neuen Kreiseis an der Volksbank, der Spatenstich für das Projekt »Aachgarten« der GVV und die Schaffung einer Kleinkindbetreuung waren nur einige Punkte der Rielasinger Erfolgsgeschichte in 2011.

Und 2012 wird nicht weniger ereignisreich. Schon in wenigen Tagen wird der Narrenverein Burg Rosenegg mit dem großen Narrentreffen seinen 150. Geburtstag feiern. Das ganze Jahr wird der Musikverein Arlen mit seinem 150. Geburtstag begleiten, bevor er dann im Jahr 2013 mit dem Musikverein Rielasingen aus der Spielgemeinschaft, die sich an diesem Neujahrsempfang unter der Leitung von Helmut Matt hervorra-

Pilotversuch mit Wertstofftonne

Rielasingen-Worblingen (of). Der Müllabfuhrzweckverband Rielasingen will bei der geplanten Einführung der Wertstofftonne die Nase vorne haben. Das bekräftigte der Gemeinderat mit seiner Zustimmung zu Plänen des MZV, in Worblingen bereits vor der offiziellen Einführung einen Pilotbezirk für die Graue Tonne mit gelben Deckeln zu schaffen.

Zwar hat der Bundesrat die Pläne für die Wertstofftonne erst mal auf Eis gelegt, doch der Geschäftsführer des Zweckverbands, Eckhardt Pfeiffer, ist sich sicher, dass das neue Abfallgesetz umgesetzt wird. Wenn nicht 2013, dann 2014 oder 2015. Die neue Wertstofftonne soll Nachfolger des »Gelben Sack« werden. Dort können dann auch sonstiges Plastik oder auch Metall gesammelt werden.

gend präsentierte, eine Fusion vollziehen wird. Die Schaffung weiterer Gruppen für die Kleinkindbetreuung



im »Fröbel« wie im Kindergarten St. Sebastian, ein erneuter Antrag zur Schaffung einer Ten-Brink-Werkrealschule, der Rückbau der Rosenegghalle, der 10. Geburtstag der Partnerschaft zu Ardea wie auch die Vorbereitung weiterer Wohngebiete für weiteres Wachstum sind die Eckpunkte für dieses Jahr. Wie es allerdings mit dem Projekt Naturcamping Aachtal weitergehen wird, vermochte Baumert nicht zu sagen. Man habe sei Wochen nichts mehr davon gehört. Die Planungen eines privaten Investors beim Naturbad hatten im Sommer zu massiven Einwendungen geführt.

Als Ehrengast des Neujahrsempfangs gratulierte Landrat Frank Hämmerle nicht nur ausdrücklich zur neuen Halle, er sprach über das Ehrenamt als eine der tragenden Säulen der Gesellschaft und rief dazu auf, sich auch weiter zu engagieren in einer Welt, in der die Lebensbiographien immer weniger Sesshaftigkeit möglich machten. Drei Rosen für die neue Halle wurden aus der Partnerstadt Lostorf zum Finale des Empfangs überreicht.

Der Zweckverband, der mit seiner gewerblichen GmbH-Tochter bereits für das Einsammeln der »Gelben Säcke« als Subunternehmer für das Unternehmen »Sita« nicht nur im eigenen Verbandsgebiet aktiv ist, sondern die Säcke auch in Aach, Volkertshausen, Tengen und Mühlhausen-Ehingen holt, will bei der Wertstofftonne mitmischen. Es sei von Vorteil, wenn man bei Ausschreibungen bereits auf Erfahrungen verweisen könne. Wie Eckhardt Pfeiffer sagte, könnte bei positiver Rückmeldung der Pilotversuch in Worblingen bereits im April gestartet werden. Bürgermeister Ralf Baumert hält dazu eine ausführliche und transparente Information für sehr wichtig. Gemeinderat Volkmarr Briemann forderte zusätzliche Sammelcontainer am Bauhof.

Viele Ideen für das Dorf

Großer Zuspruch bei Zukunftswerkstatt

Singen-Beuren (of). Wie soll sich der Singener Stadtteil Beuren in 25 Jahren darstellen? Das war das spannende Thema einer Zukunftswerkstatt, die am Wochenende über zwei Tage im Rahmen des Auftakts des Landesentwicklungsprogramms für Beuren im Mittelpunkt stand. Mit über 60 Teilnehmern war die Werkstatt sehr gut besucht, meinte Michael Baldenhofer vom Modellprojekt Bodensee, der die Zukunftswerkstatt moderierte.

Nach der Begrüßung durch Ortsvorsteher Adolf Oexle und Singens OB Oliver Ehret ging es am Freitag schon gleich ans Eingemachte mit einer Ideensammlung, bei der alle Dinge zur Sprache kommen sollten, die sich

in Zukunft in Beuren ändern sollten. Die Verkehrsberuhigung der Buronstraße stand neben dem schon seit vielen Jahren ausgesprochenen Wunsch nach dem Gemeindezentrum mit neuem Feuerwehrdepot und Halle natürlich im Vordergrund. Weitere



Eine erfreulich große Beteiligung erfuhr die erste Zukunftswerkstatt im Singener Stadtteil Beuren am Wochenende. swb-Bild: of

Landesehrennadel für Wilhelm Martin

Rielasingen-Worblingen (of). Von einem besonderen Ereignis war die diesjährige Hauptversammlung des Angelsportverein »Forelle« am Samstagabend im Sportheim des FC Worblingen geprägt. Bürgermeister Ralf Baumert konnte dem langjährigen Vorsitzenden des Angelsportvereins »Forelle«, Wilhelm Martin (75), im Auftrag von Ministerpräsident Kretschmann die Landesehrennadel für dessen ehrenamtliches Engagement um das Gemeinwohl in der Gemeinde verleihen. Wilhelm Martin gehörte schon zu den Gründungsmitgliedern im Jahr 1975, er war von 1984 an Sportwart, ab 1996 zweiter Vorsitzender des Vereins und ist seit 2001 Vorsitzender des Vereins und in diesem Amt noch für zwei Jahre gewählt. Darüber hinaus ist Wilhelm Martin noch zweiter Hegevorsitzender des Gesamtverbands Radolfzeller Aach, in der Vorstandschaft des Vereins »Eigenheim- und Gartenfreunde Rielasingen-Worblingen sowie der 2. Vorsitzende des Kultur- und Sportausschusses der Doppelgemeinde.

Vorschläge wie der Wunsch nach einem Dorffest mit allen Vereinen, der Erhalt der Grundschule, der Erweiterung des Gewerbegebiets, bessere Radwege, die weitere bauliche Entwicklung, die Schaffung eines Dorfladens mit einem kleinen Café als Treffpunkt und überhaupt die bessere Schaffung einer wirklichen Ortsmitte wurden an die Wände geheftet. Doch auch die Schaffung eines richtigen Sportplatzes, ein Grillplatz in Dorfnähe, ein soziales Netzwerk, die schönere Gestaltung des Dorfbächle, ein Kreisverkehr am nördlichen Ortsausgang bei der Kirchstraße, die bessere Anbindung der nördlichen Baugebiete oder auch medizinische Grundversorgung standen auf der Wunschliste.

Mit einem Dorfspaziergang am Samstagvormittag und einzelnen Arbeitsgruppen zur weiteren Dorfentwicklung wurden die Wünsche dann noch präzisiert und sollen nun in einen Realisationsplan eingearbeitet werden. »Beuren ist der Stadtteil, der am schlechtesten aussieht«, sagte eine der Teilnehmerinnen am Freitagabend. Und: die Jugend trägt sich eher damit, aus dem Stadtteil wegzuziehen«, sagte einer der Jugendlichen. Dagegen sollen nun mit einem Zeithorizont bis in die nächsten 25 Jahre eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen werden. Für die Zukunft von Beuren an der Aach. Die Themen für Beuren werden auch auf Facebook diskutiert.



Eine erfreulich große Beteiligung erfuhr die erste Zukunftswerkstatt im Singener Stadtteil Beuren am Wochenende. swb-Bild: of

Glasfreies Narrentreffen

Rielasingen-Worblingen (of). Das Narrentreffen des Narrenvereins »Burg Rosenegg« zu seinem 150-jährigen Bestehen soll eine »Glasfreie Veranstaltung« sein. Eine entsprechende Polizeiverordnung, die allerdings längst mit dem Narrenverein abgestimmt ist, beschloss nun der Gemeinderat zwei Wochen vor dem Großanlass, der vom 27. bis 29. Januar stattfindet. Die Verordnung betrifft das ganze Festgebiet.

Malort ist an neuem Ort

Singen (swb). Der »Malort«, das Atelier für Begleitetes Malen von Jörg Rininsland im Glashaus hat neue Räume innerhalb des Gebäudes am Waldfriedhofparkplatz bezogen. Wer neugierig auf den neuen Malort und das Konzept des Begleitenden Malens ist, der kann am Samstag, 21. Januar, von 14 bis 18 Uhr hereinschauen. Mehr unter www.der-malort.de.



► ORGELFEST

Zum Abschluss der Orgelsanierung lädt die Pfarrgemeinde Herz Jesu am Sonntag, 29. Januar, um 17 Uhr, zum Orgelkonzert in die Herz-Jesu-Kirche ein. Bezirkskantor und Orgelspektor Klaus Krämer wird die neu überarbeiteten und intonierten Orgeln in diesem Konzert vorstellen. Er spielt an diesem Abend Werke von Johann Sebastian Bach und Franz Liszt.



► GUTTENBERG

Die Diskussion um Karl-Theodor zu Gutenberg reißt nicht ab. Was bislang jedoch so gut wie gar nicht zur Debatte stand, sind seine unklaren Beziehungen zu privaten US-amerikanischen Einflussgremien. Die Autorin des Buches »Das Gutenberg-Dossier«, Friederike Beck, hat sich auf Spurensuche gegeben und bemerkenswerte Zusammenhänge herausgearbeitet. In Ihrem Buch »Das Gutenberg-Dossier«, das sich zeitweise wie ein Krimi liest, deckt sie auf, wie Führungskräfte aus Politik, Wirtschaft, Militär von transatlantischen Einrichtungen geformt und beeinflusst werden. Am Mittwoch, 25. Januar, 19.30 Uhr, wird sie in der Bücherstube Rielasingen ihr »Guttenberg-Dossier« vorstellen.

Vorverkauf für Katzdorf-Abend

Arlen (swb). Der Narrenverein Katzdorf Arlen veranstaltet am Sonntag, 19. Februar, 19 Uhr, seinen traditionellen Dorfabend in der Arlener Gems. Der Kartenvorverkauf beginnt ab 23. Januar im Gasthaus »Arlener Gems« zu den üblichen Öffnungszeiten. Es gibt nummerierte Sitzplätze. Einlass ist bereits ab 17 Uhr durch das Foyer.

Schaflinger Narrenspiegel

Worblingen (swb). Am Samstag, 21. Januar, findet von 11 bis 13 Uhr im Narrenschopf der Narrenzunft Schaflingen hinter dem Dorfmuseum der Vorverkauf für den Narrenspiegel 2012 der Schaflinger statt. Ab Dienstag, 24. Januar, gibt es Eintrittskarten dann bei der Schlegel-Beck-Filiale Worblingen. Der Narrenspiegel wird am 4. Februar, 20 Uhr, in der Hardberghalle aufgeführt. Die lokalen und die globalen Ereignisse bieten Themen für die Narren genug. Weitere Infos unter www.narrenzunft-schaflingen.de.

VEREINSNACHRICHTEN

AACH

MGV

Seine Generalversammlung hält der MGV 1859 gem. Chor Harmonie am Sa., 21.1., 20 Uhr, im Gasthaus »Kranz« ab.

ANSELFINGEN

GESANGVEREIN

Zur Jahreshauptversammlung lädt der Gesangverein »Frohsinn« am Fr., 27.1., um 20 Uhr ins Probelokal im Untergeschoss des Kindergartens Anselfingen ein. U.a. steht die Wahl der Vorstandschaft an.

BIETINGEN

SINGGEMEINSCHAFT

DREI-KLANG

Jahreshauptversammlung hat die Singgemeinschaft Dreiklang am Do., 19.1., um 20 Uhr im Clubheim Bietingen.

BOHLINGEN

FREIW. FEUERWEHR

Ihre Generalversammlung (ohne Wahlen) hält die Freiw. Feuerwehr am Sa., 21.1., um 19.30 Uhr ab.

DUCHTLINGEN

MGV

Die Generalversammlung des MGV Duchtlingen findet am Sa., 21.1., im Gasthaus Linde in Duchtlingen statt.

ENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Seine Jahreshauptversammlung hält der Schwarzwaldverein am 25.1. um 19 Uhr im »Gasthaus Bären« in Welschingen ab.

Eine Wanderung rund um den Schoren führt der Schwarzwaldverein Engen/Hegau am So., 22.1., durch. Treffpunkt: 14 Uhr am Bahnhof Engen.

SKICLUB

Mit seiner Fitnessgymnastik (Ausdauer, Kraft Koordination) startet der Skiclub ab sofort immer donnerstags um 20 Uhr in der Stadthalle Engen. Neueinsteiger willkommen.

GAILINGEN

TENNISCLUB

Zur Kohltour trifft sich der Tennisclub am So., 22.1., um 13.30 Uhr am Kronenbrunnen beim Eichelklauber.

GOTTMADINGEN

FÖRDERVEREIN FEUERWEHR

Seine Jahreshauptversammlung führt der Förderverein der Freiw. Feuerwehr Gottmadingen am Fr., 20.1., 19 Uhr, im Feuerwehrhaus durch.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Die Hauptversammlung der Freiw. Feuerwehr, Abt. Gottmadingen, findet am Fr., 20.1., um 20 Uhr im Feuerwehrhaus statt.

NATURFREUNDE

Einen Jahresrückblick mit Bildern halten die Naturfreunde am Fr., 20.1., um 20 Uhr im Awo-Café ab.

SCHWARZWALDVEREIN

Die Mittwochswanderer des Schwarzwaldvereins treffen sich am Mi., 25.1., um 13.30 Uhr am Bahnhof.

TUS

Späterer Beginn des Übungsbetriebes KISS und Vorschulturnen Donnerstag ist in der 3. Januarwoche 2012.

Angebote des TuS im Bereich Gesundheitssport: »Rücken Well - Fitness«, Mo. 9-10 Uhr ab 23.1., Mi. 18.30-19.30 Uhr ab 25.1., Leitung: Anita Riester. »Gesunder Rücken 50 Plus«, Mo. 10-11 Uhr ab 23.1., Leitung: Anita Riester. »Pilates I Bodyfeeling für Einsteiger«, Mo. 17.30-18.30 Uhr ab 23.1., Mi. 9.45-10.45 Uhr ab 25.1., Leitung: Anita Riester. »Pilates II Bodybalance

Fortgeschrittene«, Mi. 17.30-18.30 Uhr ab 25.1., Leitung: Anita Riester. »Gesunder Rücken - besser leben«, Mo. 18.30-19.30 Uhr ab 23.1., Leitung: Anita Riester. »Gesunder Rücken«, Di. 8.30-9.30 Uhr, 9.45-10.45 Uhr und 18-19 Uhr, 19.15-20.15 Uhr ab 24.1., Leitung: Annaliese Bronner. Die Kurse finden in der Roseneggstr. 15, Gottmadingen, statt. Bezuschussung der Kurse bitte direkt mit Krankenkasse abklären. Info/Anmeldung per E-Mail an Info@tus-gottmadingen.de oder bei der TuS-Geschäftsstelle, 07731/976100.

HILZINGEN

BAUFÖRDERVEREIN

ST. PETER UND PAUL

Zur Jahreshauptversammlung am 25.1.2012 um 20 Uhr lädt der Bauförderverein in das Pfarrer-Geißler-Haus, Hilzingen, ein. Neben den üblichen Regularien ist die Neuwahl eines Kassenprüfers.

NORDHALDEN

SKI-CLUB

Eine gemeinsame Tagesausfahrt nach Flums/CH veranstalten der Ski-Club Nordhalden und Ski-Club Blumberg am 28.1.; für den Ski-Club Nordhalden ist dies zugleich die Familienausfahrt mit vergünstigten Preisen. Abfahrtszeiten wie üblich (auch unter www.scnordhalden.de ersichtlich).

Abfahrt in Blumberg ist 5.40 Uhr. Anmeldung bis 26.1. bei Michael Gräble ab 17 Uhr unter 07736/922514 bzw. Sport 2000 Weber in Blumberg.

RANDEGG

MUSIKVEREIN

Zur Mitgliederversammlung lädt der Musikverein am Fr., 20.1., um 20 Uhr in den Bürgersaal der Grenzlandhalle

ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Neuwahlen.

TURNVEREIN

Gesundheits- und Fitnessangebote in der Grenzlandhalle ab Januar 2012: »Turnen für Kinder von 4-6 Jahren«, montags 14.30-15.30 Uhr, Kirsten Beck, 07734/387. »Fitness und Gesundheit Frauen«, montags 19-20 Uhr, Silke Claessens, 07734/2790. »Stepp-Aerobic«, Kurs mit 10 Einheiten, Kurseinstieg jederzeit möglich, dienstags 18-19 Uhr, Susanne König, 07731/61922.

»Turnen, Spiel und Spaß« für Kinder ab dem 1. Schuljahr, mittwochs 15.30-16.30 Uhr, Susanne König, 07731/61922. »Nordic-Walking«, mittwochs 16-17 Uhr, Treffpunkt Grenzlandhalle, Silke Claessens, 07734/2790. Rückengymnastik »Gesunder Rücken«, 10 Einheiten ab 18.1., mittwochs 20-21 Uhr, Anita Riester, Info Jörg Winkler, 07734/2662.

»Rückengymnastik«, 10 Einheiten, Kurseinstieg jederzeit möglich, donnerstags 9.30-10.30 Uhr, Anita Riester, Info Jörg Winkler, 07734/2662. »Fitness und Gesundheit Männer«, Gymnastik, Ballspiele, im Sommer Jogging, Walking, Radfahren, Schwimmen, donnerstags 20.30-22 Uhr, Info: Peter Czapracki, 07734/2456.

»Leichtathletik für Kinder« ab 6 Jahren, Trainingsmöglichkeit für Sportabzeichen, ab 27.1. freitags 6-9 Jahre 13.30-14.30 Uhr, 10-13 Jahre 14.30-15.30 Uhr, ab 14 Jahre 15.30-16.30 Uhr, Leitung: Peter Czapracki, 07734/2456. »Bauch-Beine-Po«, 10 Einheiten, freitags 18.30-19.30 Uhr, Kurseinstieg jederzeit möglich, Susanne König, 07731/61922.

SINGEN

DEUTSCHER

AMATEUR-RADIO-CLUB

Seine nächste Monatsversammlung hält der DARC, Ortsverband Singen am Fr., 20.1., im Clubheim, Inselweise 3 in Singen ab. Gäste willkommen. **GEMÜTLICHKEITSVEREIN** Seine Generalversammlung mit Wahlen hält der Gemütlichkeitsverein Gartenstadt-Hasel am 21.1. um 19.30 Uhr im Hardgarten ab.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächster Clubabend ist am Do., 26.1., um 20 Uhr im Restaurant »Schanzstuben«, Singen, Leimdölle 1, Untergeschoss. Thema: »Frostige Zeiten«, Winterbilder in Eis und Schnee. Thema für alle. **SCHNUPFVEREIN**

Die nächsten beiden Hocks sind an den Samstagen 21. und 28. Januar im Gasthaus Petershof in der Alemannenstraße ab 19 Uhr. Gäste sind willkommen. **STADT-TURNVEREIN**

Entspannung-Stressbewältigung wird als neuer Kurs ab Mi., 18.1., 18.30 Uhr (10 Kurseinheiten à 60 Minuten), im Gymnastikraum Süd der Waldeckschule angeboten. Anmeldung und Leitung: Dr. rer. nat. Imke Bock-Möbius, Tel. 07732/945207 oder per Mail: sttv.singen@t-online.de.

TENGEN

SG

Ein Fußball-Jugendhallenturnier veranstaltet die SG Tengen-Watterdingen am Sa., 21.1. in der Randenhalle Tengen.

WEITERDINGEN

MGV

Zur Jahreshauptversammlung lädt der MGV am Fr., 20.1., um 20 Uhr in die Landerstube Weiterdingen.

KURZ & BÜNDIG

Die Gruppe »Gottmadinger Bürger Aktiv« lädt alle Bürger am Do., 19.1., um 19 Uhr ins Clubheim in Bietingen ein, um mit den Bietingern für ihre besonderen Anliegen Lösungen zu finden.

Die Stadtbibliothek und die vhs veranstalten einen Vortrag von Julia Onken am Mi., 25.1., 20 Uhr in der Stadtbibliothek Engen, Hauptstr. 8, Tel. 07733/501839.

BUND Kindergruppe: Hund, Katze, Maus, was kommt aus dem Ast heraus?

AWO: Info-Veranstaltung am Fr., 20.1., um 16 Uhr im AWO-Café, Hauptstr. 62, in Gottmadingen wird bei Kaffee u. Kuchen ausführlich über das geplante Oma-Opa-Paten-Projekt informiert. Infos auch im Internet: www.gottmadingen.de

1. Randegger Kinder- u. Kleiderbasar am Sa., 21.1., von 10-12 Uhr in der Grenzlandhalle Randegg. Selbstanbieter können gt. erh. Baby- u. Kinderbekleidung sowie Zubehör, Spielsachen, Fastnachtsbekleidung usw. anbieten. Info u. Voranmeldung v. 14-17 Uhr unter Tel. 07734/487011.

Bücherstube Rielasingen: Lesestunde mit der Autorin des Buches »Das Guttenberg-Dossier«, Friederike Beck am Mi., 25.1., 19.30 Uhr in der Bücherstube Rielasingen, Niedergasse 6, Rielasingen-Worblingen, Tel. 07731/827837. Büchertisch vor Ort,

persönliches Signieren-Lassen möglich.

Seniorenstammtisch Hölzle-König trifft sich jeden 3. Mi., im Monat im Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53, Singen. Beginn um 18 Uhr. Der nächste Termin ist: 18.1. Info: Robert Leibach, Reichenaustr. 10, Singen, Tel. 44260.

Senioren der Donauschwaben treffen sich am Do., 26.1., um 14 Uhr im Siedlerheim in Singen zum fröhlichen Nachmittag. Gäste sind willkommen.

AWO-Clubprogramm: 19.1.-25.1.12 Do., 13-16 Uhr Filzen mit Cosima, Fr., 10-12 Uhr Frühstücksclub, Di., Gedächtnistraining/kognitives Training entfällt!, 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung, Mi., 14-17 Uhr Schwimmen im TuWass (Start 13 Uhr, Badesachen mitbringen). Infos: 07731/9580-44

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde verwöhnt mit frischem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen v. 14.30-16.30 Uhr in der Feldbergstr. 46, in Singen am So., 22.1.12.

Angebote des Bildungszentrums Singen: »Ich steige aus« - Wie Eltern Machtkämpfe vermeiden können, Kurs ab 18.1., 3 Abende jeweils mittwochs 19.30-21 Uhr. Groll - ein Störer der Harmonie, Vortrag von Dr. Rüdiger Rogoll, am Donnerstag, 19.1., 19.30 Uhr. »Trauer, Tod und

Tränen. Wenn Kinder nach dem Tod fragen« Vortrag von Judith Gigl, Erzieherin und Trauerrednerin, Di., 24.1., 20 Uhr. Info und Anmeldung beim Bildungszentrum Singen, Tel. 07731/982590.

Die Bundesbahn Ruhestandsvereinigung trifft sich zur Monatsversammlung am 19.1. um 14.30 Uhr in der Scheffelsstube der Metzgerei Hertrich.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 21.01./22.01.2012.:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Fr. Scheuer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst u. Kindergottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst m. Praiseland für Kinder in der Markuskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:

»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Büßlingen«: kath. Pfarrkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst, Taufsonntag (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

»Schlosskapelle Langenstein«: So., kein Gottesdienst.

»Rielasingen«: Ev. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst u. Kindergottesdienst.

»Randegg«: Sa., 17 Uhr Gottesdienst.

»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Familien-Gottesdienst.

»Büsingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Dorfkirche).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 21.01./22.01.2012:

»Singen«: St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Hohenstoffeln-Hilzingen«:

»Binningen«: St. Blasius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Duchtlingen«: St. Gallus: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Riedheim«: St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

»Schlatt a.R.«: St. Philippus & Jakobus: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Weiterdingen«: St. Mauritius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:

»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Gailingen«: Sa, 10.15 Uhr Eucharistiefeier in den Kliniken

Schmieder, Andachtsraum, Haus Tirol, So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Randegg«: Sa., 17 Uhr Ev. Gottesdienst, 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

»Seelsorgeeinheit Engen und Mühlhausen-Ehingen«:

»Engen«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Anselfingen«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Bittelbrunn«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Neuhausen«: So., 8.45 Uhr Gottesdienst.

»Stetten«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Welschingen«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Zimmerholz«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Aach«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst.

»Mühlhausen«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.



Die Hilzinger Geehrten und ihre Laudatoren, von links: Egon Schmieder, Rainer Worbs, Bürgermeister Franz Moser, Rainer Guggemos, Edgar Hartwig, Bernhard Hertrich und Philip Lau.

Ein besonderes Trio

Ehrungen für verdiente Hilzinger

Hilzingen (mu). Sie sind zur beliebten Tradition geworden, die Ehrungen engagierter Bürger der Gemeinde Hilzingen im Rahmen des Neujahrsempfang, die sich im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich verdient gemacht haben.

Ebenfalls gute Tradition ist es, dass die Gemeinderäte die Laudatio auf die Geehrten halten. Bernhard Hertrich stellte mit Philip Lau den jüngsten Träger des Bürgerpreises des Jahres vor, der zwar aus Gottmadingen stammt, aber seit fünf Jahren bei den Hilzinger Minigolf-Freunden eine rasant Karriere absolviert. Er sammelte Titel am Laufband, schaffte den Sprung in die Nationalmannschaft und war 2011 bester Jugendlicher weltweit. Einen Bürger mit viel Herz für seine Mitmenschen zeichnete Weiterdingens Ortsvorsteher Egon Schmieder mit Rainer Worbs aus. Der passionierte Sänger ist seit 24 Jahren 1. Vorsitzender des MGV Liederkranz Weiterdingen und darüber hinaus in vielfältigen Funktionen für die Dorfgemeinschaft tätig. Als Regisseur, Liedermacher und Texter steigerte er

den Bekanntheitsgrad der Weiterdinger Theatertage und der Bunten Abende. Als Solist brillierte Worbs bei vielen Konzerten und ist auch im kirchlichen Bereich aktiv. Er war 29 Jahre lang Pfarrgemeinderat, zehn Jahre Mitglied des Ortschaftsrates und im SC Weiterdingen als Übungsleiter engagiert. »Da sich Rainer Worbs ums Gemeinwohl in Weiterdingen verdient gemacht hat, erhält er die Ehrenmedaille der Gemeinde Hilzingen«, schloss Egon Schmieder. Als Dritter im Bunde würdigte »Gemeinderat-Youngster« Rainer Guggemos die Verdienste des engagierten Fußballfunktionärs Edgar »Edi« Hartwig ehe ihm die Ehrenmedaille verliehen wurde. Seit 40 Jahren ist Hartwig dem Fußball mit viel Herzblut verbunden. Seine Anfänge reichen zum SV Binningen zurück ehe er seinen Weg beim FC Hilzingen fortsetzte. Dort stellte er auch die Weichen dafür, dass der FC heute eine gute Adresse für fußballerische Ausbildung ist und eine der schönsten Sportanlagen der Umgebung vorweisen kann.

Perfekte Vorträge

Neujahrskonzert in der Stadtkirche

Diessenhofen (swb). Mit einem Schülerkonzert in Diessenhofen startete die Musikschule Untersee und Rhein ins neue Jahr. Mehr als 200 Gäste kamen in die Stadtkirche und genossen die abwechslungsreiche Musikstunde.

Mit klassischen und zeitgenössischen Kompositionen begeisterten rund 50 Kinder und Jugendliche die Zuhörer. Den Auftakt machte Simone Fazio. Auf seiner Trompete spielte er »Pres-



Die 50 Musiker der Musikschule Untersee und Rhein bekamen grandiosen Applaus in der Stadtkirche Diessenhofen.

Hilfe für Betreuung alter Menschen

Gottmadingen (swb). Das Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Gottmadingen lädt am Dienstag, 24. Januar, 20 Uhr, zum Vortrag ins St.-Georgs-Haus ein. Es geht um die Betreuung und Begleitung altgewordenen Angehörigen. Schwerpunkt des Vortrages: konkrete Hilfen, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Tai Chi Chuan bei der AWO

Gottmadingen (swb). Am Freitag, 27. Januar, beginnt um 10.30 Uhr im Gymnastikraum der AWO in Gottmadingen ein Tai Chi-Kurs. Tai Chi ist Gesundheitspflege, Meditation in Bewegung und Selbstverteidigung. Übungsleiterin ist Lucia Wunderlich. Anmeldung unter 07731/976100 oder unter: info@tus-gottmadingen.de.

Heiteres Theater zum 20. Geburtstag

Weiterdingen (swb). Am Drei-Königs-Wochenende feierte das Theater-Ensemble Weiterdingen sein 20-jähriges Bestehen in der Wiesentalhalle. Zu diesem besonderen Anlass wurde zum ersten Mal ein Stück von dem Autor Pirmin Stern aufgeführt. »Liebe, Laster, Lebenskrisen oder Opas Siebzigster« sorgte für beste Unterhaltung und eine tolle Stimmung im Publikum.

Nach wochenlanger Vorbereitung konnten folgende Darsteller wieder einmal ihr Können unter Beweis stellen: Heike Lammer, Christina Beschle, Claudia Mohr, Johanna Storz, Jutta Kästle, Andreas Wasem, Benno Köpke, Sebastian Sonntag, Sascha Klemann und Edwin Klopfer. Damit die verschiedenen Rollen perfekt verkörpert wurden, verliehen Monika Britsch, Nina Britsch und Marina Wi-



Gelungenes Jubiläum: Die Zuschauer des Weiterdinger Theaterspiels zum 20-jährigen Bestehen waren völlig begeistert.

kenhauser jedem Einzelnen das passende Aussehen. Die Souffleusen Ilse Mohr und Petra Wick standen den Darstellern zur Seite, denn ein Text-hänger passiert bekanntlich auch den besten Schauspielern. Mit zwei ausverkauften Vorstellungen waren die heiteren Theatertage in Weiterdingen ein voller Erfolg für alle Beteiligten.

Pippo Pollina begeistert zum Jubiläumsauftakt

Gailingen (swb). Besser hätte das Hegau-Jugendwerk nicht in sein Jubiläumsjahr 2012 starten können: Das Benefizkonzert am Mittwoch, 11. Januar, mit Pippo Pollina, dem italienischen Liedermacher mit Wahlheimat Schweiz, und seinem Musikkollegen Roberto (Saxophon, Klarinette) begeisterte die rund 300 Zuhörerinnen und Zuhörer in der Turnhalle des Hegau-Jugendwerks restlos.



Grandios war das Benefizkonzert mit Pippo Pollina zum Auftakt des Jubiläumsjahres.

Narrenbier? Sodawasser!

Clemens Fleischmann Ehrengerstensafter

Gottmadingen (cb). Die Fahr-Kantine platzte beim 34. Bieranstich der Narrenzunft Gerstensack fast aus den Nähten. 308 Stühle waren besetzt: »Das sind alle, die wir finden konnten«, raunt Ehrenzunftmeister Walter Benz mit verschmitztem Lächeln. Prominente Gäste fehlten nicht, gut die Hälfte der Ehrengerstensafter beehrten den Startschuss für's Zunftbier, persönlich begrüßt von Zunftmeister Peter Baur. Fachmännisch unterstützten die Bierbrauer Christian Schopper und Stefan Huber den Ehrengerstensafter von 2011, Pfarrer Nikolaus Böhler, beim Fassanstich. Während das Bier schäumend in die ersten Krüge floss, sorgten die »Original Aussteiger« musikalisch für Stimmung.

Launige Verse kamen von Klaus Sauter, der als Grieche verkleidet aus dem politischen Nähkästchen plauderte. Vom Hin und Her beim Einkaufszentrum, der Säulenvernarrtheit Daniel Binders, der Anwärterin auf's Bürgermeisteramt Katharina Wengert und seiner eigenen Schweige-Taktik



Ehrengerstensafter Clemens Fleischmann hämmert Nägel in den Stab, mit Hilfe von Walter Benz.

swb-Bild: cb
im Gemeinderat. Bierkrugschieben und Bier-Hindernislauf sorgten für Unterhaltung, Weißwürste und Brezel für ein zünftiges Bauchgefühl, so dass es an Aufnahmebereitschaft nicht mangelte, als Klaus Sauter den Ehrengerstensafter ausrief: Clemens Fleischmann von der Randegger Ottilien-Quelle., An ihn gab Vorgänger Pfarrer Nikolaus Böhler den Stab. Damit darf der »Sodawasser-Fabrikant« im kommenden Jahr für das Narrenbier werben, es begießen und auf den Ehrengerstensafter-Stab aufpassen - bis zum Bieranstich 2013.

Frauenfasnet im Vorverkauf

Hilzingen (swb). Die Frauengemeinschaft Hilzingen lädt zu ihrer Frauenfasnet am 3. und 4. Februar um 20 Uhr in den Kirchenkeller in Hilzingen ein. Das Motto lautet »Mit Volldampf voraus«.

Der Kartenvorverkauf ist am Samstag, 28. Januar, von 9 bis 10 Uhr im Kirchenkeller. Einlass für den Vorverkauf ist ab 8 Uhr. Die Restkarten können ab Montag, 30. Januar, in der Metzgerei Haug in Hilzingen erworben werden.

Bestes Tischtennis im Ort

Gottmadingen (swb). Sie sind vermutlich die ersten im Jahr: Am Sonntag, 22. Januar, finden in der Hebelhalle in Gottmadingen die Tischtennis-Ortsmeisterschaften des TTS Gottmadingen statt. Beginn ist um 9 Uhr für die Herren B-Klasse und die allgemeine Seniorenklasse. Die Herren A-Klasse (ab Kreisklasse A aufwärts) beginnt um 11 Uhr. Die Gästeklasse für die Hobbyspieler beginnt ab 13 Uhr. Mitmachen dürfen alle Einwohner und Mitglieder in Vereinen des Verwaltungsbezirkes Gottmadingen inklusive Gailingen und Büsingen. Erstmals wird auch der Jugendwettbewerb am Sonntag-nachmittag durchgeführt, welcher ab 13 Uhr beginnt.

Anmeldungen unter: 07731-71900, unter info@tts-gottmadingen.de. Infos auch auf tts-gottmadingen.de.

FöKuHei besucht Kammgarnfabrik

Gottmadingen (swb). Der Förderkreis Kultur und Heimatgeschichte Gottmadingen macht sich auf zur weltweit hoch geschätzten Kunstsammlung fast vor der eigenen Haustür: in den Produktionshallen einer ehemaligen Kammgarnfabrik in Schaffhausen. Der FöKuHei bietet am Sonntag, 5. Februar, ab 14 Uhr eine etwa 90-minütige Führung an. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr am Halleneingang - bis 20 Teilnehmer, Anmeldungen bei Bernd Gassner: 0171/2612963 oder per E-Mail: bgassner.architekt@web.de Mitfahrgelegenheiten werden angeboten, eventuell ist auch die Fahrt im öffentlichenBus ab Murbach/Randegg möglich.

Dorfgespräch zum Einkaufszentrum

Gottmadingen (swb). Nach einer langen Verhandlungs- und Planungsphase sind die Weichen für das zukünftige Einkaufsgebiet Stegleacker gestellt. Bevor der dazu notwendige Bebauungsplan in die formale Phase geht und beschlossen wird, lädt Bürgermeister Dr. Michael Klinger am Donnerstag, 26. Januar, um 16 Uhr zu einem Dorfgespräch vor Ort ein. Treffpunkt ist der Beginn der DB Güterstraße an der Ecke zur Johann-Georg-Fahr-Straße. Unter anderem wird ein Vertreter der Investorengruppe am Gespräch teilnehmen. Wie bei jedem anderen Dorfgespräch gibt es im Anschluss Gelegenheit, Fragen zu allen Themen des Gemeindelebens zu stellen.

Tommy & Friends zum Silbernen?

Engen (mu). Seit einem Vierteljahrhundert schwingt er den Dirigentenstab, hat in dieser Zeit unzählige Notenhefte durchgeackert und sprüht noch immer vor Kreativität und musikalischer Begeisterung: Thomas Umscheiden, Dirigent der Engener Stadtmusik, feiert in diesem Jahr sein Silbernes Dirigenten-Jubiläum. Der 44-Jährige ist Schulleiter am Engener Gymnasium, wohnt mit seiner Familie in Leipferdingen und spielt seitüber 30 Jahren Querflöte. Seit 2008 hat Umscheiden das Zepher bei den Engener Musikern in der Hand, leitet neben der Stadtmusik und der Jugendkapelle auch die Bläserklasse und ist für die Kooperation mit der Bläserklasse am Gymnasium Engen



Thomas Umscheiden, Dirigent der Engener Stadtmusik, feiert sein Silbernes Dirigenten-Jubiläum.

verantwortlich. Vor 25 Jahren schloss der begeisterte Musiker seine Ausbildung an der Musikhochschule Trossingen ab und liebäugelt nun mit einem besonderen Jubel-Konzert: Für Tommy & Friends möchte er Musiker seiner bisherigen Orchester aus Kappel, Unterkirnach, Unterbaldingen und Engen zusammentrommeln, um mit ihnen Stücke aus seiner 25-jährigen Dirigenten-Laufbahn zu spielen. Dabei darf natürlich sein Lieblingsstück »Tanz der Vampire« nicht fehlen.

Über grenzenlose Weiten

Engen (swb). »Australien - das Land der grenzenlosen Weiten« ist Thema der Dia-Show, zu der die Sparkasse Engen-Gottmadingen ihre Kunden am Freitag, 20. Januar, 19.30 Uhr, in den Veranstaltungsraum in Engen einlädt. Die beiden Weltenbummler Axel Brümmer und Peter Glöckner erzählen in ihrem neuen Vortrag von ihrer Befahrung eines »ausgetrockneten« Flusses im Herzen Australiens mit dem Paddelboot.

Kinderkino in der Stadtbibliothek

Engen (swb). Am Montag, 23. Januar 15 Uhr, heißt es wieder »Film ab!« in der Stadtbibliothek Engen. Bekannt und geliebt wegen seiner urkomischen Tagebücher ist Greg nun im zweiten Kinofilm zu sehen. Auch hier bemüht er sich, den Schul- und Familienalltag unbeschadet und möglichst cool zu überstehen. Wie immer lässt sein großer Bruder Rodrick natürlich keine Gelegenheit aus, um Greg in peinliche Situationen zu bringen... Für alle Greg-Fans ab 10 Jahren, Dauer etwa 1,5 Stunden, der Eintritt ist frei. Infos unter Telefon 07733 501839 oder in der Stadtbibliothek.



Die Vorstandschaft der Stadtmusik Engen mit ihrer neuen ersten Vorsitzenden Norgard Österle (4. von links stehend neben Dirigent Thomas Umscheiden) und der 2. Vorsitzenden Susanne Post (ganz rechts).

Musik mit Frauenpower Stadtmusik Engen mit neuem Vorstand

Engen (mu). Mit einer kräftigen Portion Frauenpower startet die Stadtmusik Engen ins neue Jahr. Auf der Hauptversammlung am Freitag wurden Norgard Österle und Susanne Post zur neuen Vereinsspitze gewählt und treten die Nachfolge von Gerold Honsel und Urs Scheller an. Das neue Spitzenduo kann ein gut bestelltes Feld übernehmen: Die Musiker um Dirigent Thomas Umscheiden spielen auf hohem Niveau und über talentierten Nachwuchs muss man sich auch keine Sorgen machen. Denn mit über hundert Kindern und Jugendlichen in der JuKa, bei den Musik-Kids, der Bläserklasse- und Schule wird beste Nachwuchsarbeit geleistet. Finanziell steht der Verein auf soliden Beinen. Den beiden Kassierern Pascal Sattler (Stadtkapelle) und Sabine Lang (Jugendkapelle) wurde »Top-Arbeit« bescheinigt. Einzig die Bläuerschule muss ihren monatlichen Beitrag um 13 Euro auf nunmehr 57 Euro erhöhen, um wirtschaftlich arbeiten zu können. Wie umtriebige die Engener Musiker sind, zeigte Schriftführerin Sarah Lagonegro in ihrem Rückblick auf: Der reichte vom beeindruckenden Moneglia-Besuch über zahlreiche Auftritte bei Jubiläen, Hochzeiten und Konzerten bis hin zum Schneewalzer beim Sommerfest. Um dafür gerüstet zu sein, heißt es auch für gestandene

Musiker fleißig zu üben. Der Probenbesuch lag laut Urs Scheller im vergangenen Jahr mit 74 Prozent bei den Aktiven um 14 Prozent über dem Vorjahr, doch Dirigent Umscheiden wünscht sich eine weitere Steigerung. »Der Freitagabend als Probeabend ist heilig«, appellierte Umscheiden an seine Schützlinge. Am fleißigsten waren Sarah Lagonegro mit nur drei Fehlproben, gefolgt von Melissa Schaaf und Patrice Monin sowie Gerold Honsel. Umscheiden ist besonders stolz auf die prächtige Entwicklung der Jugendkapelle und den tollen Auftritt beim Jahreskonzert. Eine weitere Steigerung erwartet er, wenn die Konzerte in der neuen Stadthalle aufgeführt werden können. Die geplante Arena sei akustisch und optisch vergleichbar mit der Mailänder Scala, stimmte Bürgermeister Johannes Moser augenzwinkernd zu und dankte den Musikern für die vortreffliche musikalische Begleitung bei kommunalen Anlässen. Für das Jahr 2012 sind vielversprechende Auftritte geplant: ein Doppelkonzert am 21. April, ein Wertungsspiel der JuKa am 12. Mai sowie am selben Abend das Wunschkonzert. Zum zweiten Mal ist für 7. Juli der Open-Air-Sommernachtsraum vorgesehen und im Herbst möchte die Stadtmusik zur Einweihung der renovierten Stadtkirche ein spirituell-sakrales Konzert geben.

Für fairen Handel Diskussion beim Engener SPD-Empfang

Engen (swb). Beim diesjährigen Neujahrsempfang der SPD Engen sprach Rita Schwarzelühr-Sutter, MdB, über »Fair Trade« und dessen Bedeutung für eine weltweite soziale Gerechtigkeit. Eindrucksvoll schilderte die dynamische Politikerin ihre Sicht auf den Welthandel und den »Fair Trade« vor zahlreich erschienenen Zuhörern. Am Beispiel des Kakaoanbaus erläuterte sie, unter welchen sozialen Bedingungen dieser Agrarrohstoff angebaut wird und forderte vehement, den Spekulationen mit den Grundnahrungsmitteln der Menschheit einen Riegel vorzuschieben. Sie fordert zudem feste Regeln und mehr Transparenz beim Handel mit Rohstoffen. Durch den gezielten Kauf von Fair-Trade-Produkten könne jeder Verbraucher direkt Einfluss nehmen und seinen Teil zur sozialen Gerechtigkeit beitragen. »Das Fair-Trade-Siegel garantiert, dass beim Anbau des Kakao soziale und ökologische Mindeststandards eingehalten wurden«, erklärte die SPD-Bundestagsabgeord-

nete. Die Zertifizierung würde regelmäßig überprüft. Teilnehmende Bauern erhielten durch Fair Trade einen garantierten Mindestpreis, der ihnen ein menschenwürdiges Mindesteinkommen sichert, sowie Prämien, mit denen Sozialleistungen finanziert werden. Im Gegenzug müssten die Bauern ihre Kinder zur Schule schicken. Es dürften keine Kinder unter 15 Jahren als Arbeiter angestellt werden und Jugendliche unter 18 Jahren dürften nicht mit gefährlichen Chemikalien arbeiten. Die zweite Hälfte der Veranstaltung war geprägt von einer lebhaften Diskussion und dem vorgezogenen Dank von Bürgermeister Moser an Wolfgang Pietzek für seine Dienste als Stadtrat. Pietzek tritt von seinem Amt zurück - die Entscheidung über die Annahme des Ausscheidens stehe jedoch noch aus. Weitere Informationen werden in der nächsten Sitzung des SPD Ortsvereins Engen Ende Februar bekannt gegeben.

Wolfgang Pietzek sagt »Servus«

Engen (mu). Nach zehn Jahren ist genug: Wolfgang Pietzek legt sein Amt als Gemeinderat in Engen vorzeitig nieder und tritt auch im Vorstand des SPD- Ortsverbandes in die zweite Reihe. »Nach zehn Jahren im Gremium fehlt mir einfach die politische Motivationsfähigkeit. Deshalb mache ich den Platz frei für einen Stadtrat, der mit Leidenschaft die Aufgaben angeht«, erklärt der 56-Jährige. Aller Voraussicht wird Thomas Störr für Pietzek nachrücken, da Josef Trunz als eigentlicher Nachrücker verzichten möchte. Allerdings muss der Gemeinderat diese Personalien noch absprechen. Wolfgang Pietzek wird in der kommenden Gemeinderatssitzung am 21. Januar offiziell verabschiedet. Die Nachfolge des SPD-Ortsvereinsvorsitzes wird Ende Februar auf der Jahreshauptversammlung entschieden.

Rund um das Planetensystem

Engen (swb). Wie verläuft die Bahn des Jupiter? Wo steht der Merkur und wie weit ist die Entfernung von Pluto zur Sonne? Fragen über das Planetensystem werden von Jobst Knoblauch an drei Führungen auf dem Planeten-Lehrpfad Engen anschaulich beantwortet. Die Termine sind am Mittwoch, 25. Januar, Montag, 30. Januar und Mittwoch, 1. Februar jeweils von 18 bis 19.30 Uhr. Treffpunkt ist an der »Summerstube« gegenüber der katholischen Stadtkirche in Engen. Zusammen gehen die Teilnehmer die vier inneren Planeten ab und kehren dann ins Nebenzimmer der Pizzeria »Lamm« ein, um weitere Erläuterungen zu hören. Anmeldung im Bürgerbüro Engen unter Telefon 07733-502 249.

Patroziniumsfest in Stetten

Engen-Stetten (swb). Mit einem Gottesdienst um 10.15 Uhr beginnt das Patroziniumsfest Heiliger Sebastian am Sonntag, 22. Januar in Stetten. Um 14 Uhr ist eine Andacht in der Kirche und im Anschluss daran findet der Gemeindenachmittag im Bürgerhaus mit den Vereinen statt. Es wird Kaffee und Kuchen angeboten, dessen Erlös dem Kirchenbauförderverein zugute kommt.



Beste Unterhaltung bescherte das Laienspielensemble Neuhausen seinem Publikum am Wochenende mit der Komödie »Außer Kontrolle«. In drei Auführungen wirbelten die Akteure unter Regie von Rainer Kraft über die Bühne und Heiner Ranzenberger rangelte sich als gebeutelter Staatssekretär Willmer von einer Katastrophe zur nächsten. Sehr zum Vergnügen der Zuschauer, deren Lachmuskeln bei den rasant-komischen Szenen kräftig strapaziert wurden. Im Bild von links: Corina Kopp, Heiner Ranzenberger und Michael Rose.



► SIMPLE THE BEST

Für ihn ist die Stadtmusik Engen der »beste Verein der Welt« - Gerold Honsel (rechts) reichte nach zehn Jahren Vorstandsarbeit das Zepher weiter an Norgard Österle. Auch sein »Vize« Urs Scheller (links) sagte nach zehn Jahren »Servus« und übergab an Susanne Post. Natürlich werden beide weiterhin ihrer Leidenschaft als Musiker nachgehen. Für ihre Verdienste wurde das Vorstandsduo gelobt und beschenkt, und Komplimente bekam Gerold Honsel auch von seinem Stellvertreter, der sagte: »Du bist dafür verantwortlich, dass die Stadtmusik Engen heute da ist, wo sie ist«. Auch Bürgermeister Moser lobte Honsels Arbeit: »Sie können stolz sein auf das, was Sie geleistet haben«.



► GESCHLOSSEN

Nicht nur die närrische Ratssitzung muss am Fasnetsmontag in den Veranstaltungsraum der Sparkasse umziehen, auch viele Engener Vereine müssen sich neu orientieren und für ihre alljährlichen Hauptversammlungen in andere Gasthäuser ausweichen. Denn die »Sonne« in Engen hat ihre Tore geschlossen und nun fehlt in der Stadt ein Raum für größere Versammlungen. Ein neuer Pächter wird gesucht, Denn, so Bürgermeister Johannes Moser, »das Haus hat Charme und Substanz«. Mit dem richtigen Betreiber und den notwendigen Investitionen würden Gastronomie und Hotel sicher wieder richtig gut laufen, ist Moser überzeugt.

Fünf Fragen an sechs Bürgermeister-Kandidaten

Das WOCHENBLATT stellt die sechs Bürgermeisterkandidaten für die Wahl in Hilzingen am Sonntag, 22. Januar, vor. Zum besseren Vergleich hat jeder der Kandidaten folgende fünf Fragen beantwortet:

1. Was sind in Ihren Augen die (drei) wichtigsten Aufgaben/Projekte, die anstehen – und für welches würden Sie sich besonders engagieren?
2. Wo sehen Sie Ihre Stärken als Bürgermeister? Wie würden Sie Ihren Führungsstil beschreiben?
3. Was sind die fünf Punkte, die sie in den kommenden acht Jahren erreichen möchten?
4. Die Kirchweih in Hilzingen ist ein überregional bekanntes Gemeinschaftswerk. Was werden Sie unternehmen, um das bürgerliche Engagement und das Gemeinschaftsgefühl weiter zu fördern?
5. Wann wird Hilzingen 10.000 Einwohner zählen?

Uwe Eisch, Bürgermeister in Gaienhofen, 51, verheiratet, CDU:

1. Das Sanierungskonzept für die Ortsmitte Hilzingen wird die Gemeinde über einen längeren Zeitraum beschäftigen und ist eine ganz besondere Herausforderung, für die sich der Bürgermeister besonders engagieren muss. Zweites Schwerpunktthema wird die Standortfrage und der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses sein und drittes Thema ist die gleichmäßige



Entwicklung aller Ortsteile der Gemeinde.
2. Meine Stärken liegen in meiner qualifizierten, beruflichen Ausbildung und meiner fast 13-jährigen Erfahrung als Bürgermeister und Kreisrat im Landkreis. Aus dieser Zeit kenne ich sämtliche Fachbehörden und sehr viele Zusammenhänge. In zahlreichen, voneinander unabhängigen Beurteilungen wurde mir ein kooperativer Führungsstil bescheinigt.
3. a) Dass in der Gemeinde alle Pflichtaufgaben gut erfüllt werden und die Finanzausstattung auch nach acht Jahren noch Spielräume für Investitionen lässt.
b) Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie müssen die Betreuungsangebote in der Gemeinde passgenau ausgebaut werden.
c) Hilzingen muss als Wohn- und Arbeitsort attraktiv bleiben. Daher gilt es durch zielgerichtete Politik, sowohl Wohnbauflächen zu aktivieren, als auch Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen und zu erhalten.

d) Das gut ausgeprägte Ehrenamt ist weiterhin zu fördern und zu unterstützen, dass dies auch von Generation zu Generation weitergelebt wird.
4. Nur durch eine gute und enge Zusammenarbeit mit den Vereinen sowie verlässliche und transparente Förderung und Anerkennung des Ehrenamtes, kann das bürgerschaftliche Engagement aufrecht erhalten werden. Es sind über 1.000 Personen, die sich seit vielen Jahren für die Kirchweih engagieren. Dieses Engagement gilt es unbedingt weiter zu unterstützen.
5. Ich denke nicht, dass Hilzingen in absehbarer Zeit die 10.000er Marke knacken kann. Die statistische Prognose sagt bis 2030 landesweit einen Bevölkerungsrückgang voraus. Es gilt also eher, diesen zu stoppen und die Bevölkerungszahl wenigstens zu halten.

Rupert Metzler aus Deggenhausertal, 43, Unternehmer, verheiratet, eine Tochter, FDP:

1. a) Belebung der Ortsmitte von Hilzingen
b) Entwicklung der Teilorte
c) Förderung des Vereinslebens
d) Stärkung des Tourismus
e) Umsetzung der Infrastrukturmaßnahmen Kanal und DSL.
Da diese alle gleich dringlich sind und unterschiedliche Felder betreffen gehe ich diese auch parallel an.
2. Meine Stärke sehe ich in meiner Kommunikationsfähigkeit. Ich gehe sehr gerne auf die Menschen zu und kann diese für neue Ideen begeistern. Ebenfalls ist Fördern und Fordern wichtig bei der Führung der Mitarbeiter in der Verwaltung genauso wie beim Umgang mit den Bürgern.
3. a) Eine belebte und attraktive Ortsmitte von Hilzingen. Mit Bürgern, die lächelnd und voller Stolz über das Erreichte durch die Straßen gehen oder einfach ein nettes Plätzchen im Schlossgarten aufsuchen um mit Nachbarn ein Schwätzchen zu halten.
b) Schmucke Teilorte mit lebendiger Struktur, wo die Kinder nachmittags unterwegs sind und spielen, solange die Eltern in den benachbarten Betrieben arbeiten.
c) Vereine mit glücklichen Mitgliedern, die sich der Unterstützung durch die Gemeinde sicher sind und in ihren Räumlichkeiten wohlfühlen und gut arbeiten können.
d). Besucher aus nah und fern, die staunend die Barockkirche besichtigen, ergriffen einem Konzert lauschen oder einfach nur die tolle Hegaulandschaft und deren Gastfreundlichkeit genießen.
e) Zufriedene Bürger und Unternehmer, die mit den dann notwendigen schnellen Datenautobahnen gut versorgt sind und sich in einer stabilen und zukunftssicheren Gemeinde aufgehoben wissen.
4. Bürgerliches Engagement kann man nur durch Lob und Anerkennung bezahlen. Diese

muss von der Gemeindegspitze kommen und von mir wird diese Anerkennung in vielfältiger Form gezeigt werden. Die Kirchweih sollte behutsam weiter großräumig beworben werden.



5. Für mich ist ein schnelles Wachstum auf 10.000 Einwohner nicht erstrebenswert. Der dörfliche Charakter ist genau das, weshalb viele Menschen nach Hilzingen und besonders in die Teilorte ziehen. Dies darf nicht leichtfertig aufs Spiel gesetzt werden. Ich setze auf qualifiziertes Wachstum in verträglichen Schritten und auf lange Sicht. Sollten wir in 15–20 Jahren diese Marke erreichen wäre das noch früh genug.

Michael Schönle aus Uttenhofen, 51, Landwirtschaftsamt-mann, Vater eines Sohnes:

1. a) Ausgleich/Vermittlung schaffen zwischen ländlichen wirtschaftlich stärkeren Bereichen – Überprüfung des öffentlichen Personennahverkehrs, Ausbildungsbörse/vorhandene Arbeitsplätze.
b) Aufstellung einer Prioritätenliste im Einklang mit dem Finanzplan für die Unterhaltung öffentlicher Straßen/Wege, Leitungssysteme und Gebäude sowie der Erschließung.
c) Erhalt von Schulen und Kindergärten nahe der Wohnung d) Erhalt der Leistungsfähigkeit des Feuerwehrwesens und sozialer/kirchlicher Hilfseinrichtungen/Stärkung Ehrenamt
2. Ich würde Aufgaben/Ziele und Wege/Maßnahmen mit den Beteiligten/Betroffenen formulieren, die im Rahmen der Gesetze und der Finanzen liegen sollten. Ein besonderer Punkt ist die Personaleinplanung und deren Ausstattung.



3. Schulisch und beruflich gewünschte Entwicklung/Entfaltung für alle Kinder und Jugendlichen. Faire, familien-gerechte Arbeitsbedingungen nahe Hilzingen – geordnete Regelung des Straßenverkehrs. Freie aber dennoch unfallsichere Freizeitgestaltung, Verständnis für Jugendliche und Schwächere, optimale gesundheitliche/ärztliche und soziale Unterstützung für alle Bürger. Ein menschenwürdiges Leben im Glauben für die älteren

Menschen. Für Privatschule, Verein und Ehrenamt, kirchliche und soziale Einrichtungen möchte ich Anreize schaffen. Der Erhalt aller schon vorhandener öffentlicher Einrichtungen in den Orten wird viel Kraft kosten.

4. Das Festzelt braucht für alle ansprechende musikalische Darbietungen. Gefallen hat mir, daß eine Delegation aus der Partnerstadt Lizzano/Italien eingeladen wurde. Die Gemeinde sollte vorab eine Koordinierung mit den Beteiligten (Vereinen, Kirche, Feuerwehr/sonstige, Marktbesucher) führen – insbesondere einen Plan erstellen, wo was ausgestellt ist. Ehrenamtliche und Einheimische sind nach meiner Beobachtung während dieser Tage bereits jetzt stark eingespannt. Um Unfallgefahren zu minimieren, ist die Park- und Verkehrssituation insbesondere im Bereich der B314 ausreichend durch Sicherungskräfte/Bauhof/Feuerwehr zu regeln.

5. Von 1987 bis etwa 2006 sah es nach der zeitlichen Hochrechnung so aus, dass dies in absehbarer Zeit erreicht werde. Die benachbarten Städte und Gemeinden bieten auch wieder Baugebiete an. Ich glaube leider nicht, dass ich dies noch erlebe...

Ralf Oßwald aus Riedheim, 34, Steuerberater, verheiratet, ein Kind:

1. Ortskernsanierung in Hilzingen, Errichtung Feuerwehrgerätehaus. Weiterer bedarfsgerechter Ausbau der Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Stärkung des Schulstandorts durch die Gemeinschaftsschule. Stärkung des Wirtschaftsstandorts (Arbeitsplätze, Breitbandversorgung, Einkaufsmöglichkeiten, Straßen und ÖPNV).
2. Meine Fähigkeit, mich in rechtliche Sachgebiete schnell und kompetent einzuarbeiten. Durch meine Ortsverbundenheit, mein berufliches und soziales Engagement habe ich ein gutes Gespür und offenes Ohr für die Sorgen und Wünsche meiner Mitbürger. Ich kann Leute motivieren, bin team- und sachorientiert und habe ein gutes Durchsetzungsvermögen.
3. Konzeptionierung und Teilfertigstellung (Areal Altes Rathaus) der Ortskernsanierung. Ausbau der Kinderbetreuung und Installation der Gemeinschaftsschule (Realschule). Anbindung des ÖPNV an Gottmadingen. Ausweis von Sanierungsgebieten in den Ortsteilen, unter Berücksichtigung von Gemeinschaftsräumen für Jung und Alt, eine Fachstelle im Rathaus für die Beratung von Eigentümern bei Förderprogrammen. Belebung des Tourismus und Unterstützung der heimischen Landwirtschaft.
4. Durch die Erweiterung von Mitsprache und Mitbestimmung werden das bürgerliche Engagement und Gemeinschaftsgefühl aufgewertet, u.a.

durch die Einführung einer Bürgerstunde in allen Ortsteilen und Optimierung der Rathausöffnungszeiten. Durch die Ein-



beziehung aller Mitbürger und Gremien (Senioren-/Jugendrat/ Institutionen) kann die Kirchweih zukunftsorientiert weiter gestaltet werden.

5. Erst dann, wenn wir die ökonomisch und ökologisch vertretbaren Rahmenbedingungen hierfür geschaffen haben.

Ruth Retzlaff aus Riedheim, 47, kaufmännische Angestellte, verheiratet:

1. Aufwertung des Ortskerns: Sanierungsmaßnahmen, Verschönerung der Grünanlagen, attraktiver Wochenmarkt, Neugestaltung des Areals »Altes Rathaus« und »Villa Wackelburg« mit einem »Haus der Begegnung« (Treffpunkt der Generationen, Clubräume für Vereine, Kunstausstellungen) mit angrenzender Wohnbebauung.
2. Stärkung von Familien und Bildungsmöglichkeiten: Betreuungsplätze für Kinder und Kleinstkinder, attraktiver Wohnraum, Erhaltung und Ausbau von Schulen, Bildung eines Jugendrats, Unterstützung des Seniorenrats.
3. Förderung des Tourismus: Naherholungsgebiete, ausführliche Tourismus-Broschüre, Ausbau des Wander- und Radwegenetzes.
2. Beruflich und familiär unabhängig: Volles Engagement von Anfang an kein politisches Karrieredenken: Ich will Bürgermeisterin in Hilzingen sein, nicht woanders.



Wertvolle Berufserfahrungen (20 Jahre): Aufgaben, Probleme und Konflikte aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten und lösen (habe ich gelernt und gelehrt). Kooperativer Führungsstil: Verwaltung, Gemeinderat und Bürgermeisterin arbeiten im Team zusammen.
3. a) Gesundes Wachstum für Hilzingen (Förderung von Wirtschaft und Tourismus)
b) Stärkere Mitgestaltung und Mitbestimmung aller Gemeindeglieder – Bürgersprechstunden, Internetportal

c) Bezahlbare, verlässliche und umweltfreundliche Energieversorgung
d) Stärkung von Familien, Vereinen und Gewerbe
e) Aufwertung des Ortskerns.
4. Bestehendes Konzept ist gut. Marketingstrategie verbessern (derzeit mein Job); mehr Anbieter von Attraktionen, einheimische Künstler und weitere Sponsoren motivieren.
5. Das Statistische Landesamt BW gibt rückläufige Einwohnerzahlen bis 2030 an. Doch von 1990 bis 2010 hatte Hilzingen einen Zuwachs von gut 1500. Durch gute Förderungsprojekte ist eine vergleichbare Steigerung in den nächsten 20 Jahren möglich.

Martin Schulze aus Gottmadingen,, 54, Mediengestalter, fünffacher Familienvater:

1. Am wichtigsten ist die Familienfreundlichkeit, um Familiengründungen und -zuzüge zu erleichtern und so die Zukunft zu sichern. Dann Erhalt der Vielfalt des Handwerks und anderer Leistungen vor Ort im Interesse kurzer Wege und damit



der Energieeffizienz. Bewahrung von Landschaft und Natur.
2. Erfahrung in vielen verschiedenen Lebenslagen. Unabhängigkeit von Interessengruppen. Mein Führungsstil ist darauf angelegt, breite Einigkeit zu erreichen. Persönlich ruhig und verlässlich.
3. Eine öffentliche Schule, an der die Schülerinnen und Schüler sich auf alle Abschlüsse vorbereiten können, die Sanierung des Kanalsystems, die selbstverständliche Benutzung des öffentlichen Nahverkehrs durch alle Bevölkerungsgruppen wie in der Schweiz, die Schuldenfreiheit der Gemeinde, den endgültigen Verzicht auf ein Atomendlager im Hegau.
4. Bezogen auf das Kirchweihfest mit einer Veranstaltung zum Bauernkrieg von 1525 die sozialen Verhältnisse zur Entstehungszeit des Festes und den Fortschritt seitdem thematisieren. Deutlich machen, dass jeder Einwohner für die Gemeinde gleich wichtig ist. Die Schwellen zum Besuch von Veranstaltungen möglichst niedrig halten.
5. Wohl nicht mehr in diesem Jahrhundert – die demografische Entwicklung macht auch vor Hilzingen nicht halt. Die Größe der Gemeinde ist für die Lebensqualität nicht entscheidend und für mich kein sinnvolles Ziel. Am besten ist Stabilität der Einwohnerzahl, denn so kann man die öffentlichen Einrichtungen optimal an den Bedarf anpassen.